

Übungsaufgaben: Recht

■ Thema: Recht

■ 4 Aufgaben mit Musterlösungen

■ 2 Aufgabenblätter

Dieses kostenlose Übungspaket bündelt alle Aufgaben mit ausführlichen Musterlösungen zum Themenbereich **Recht** von rechnungswesen-abc.de. Ideal zur Prüfungsvorbereitung in Studium, Ausbildung und Klausur. Löse die Aufgaben zunächst selbstständig - die Musterlösungen findest du im zweiten Teil des Dokuments.

Aufgaben

Gesellschaftsrecht

Aufgabe 1: Merkmale der Gesellschaftsformen

Ordne folgende Eigenschaften den Gesellschaftsformen GmbH, AG, OHG und KG zu:

Aufgabe 3: GmbH-Gründung

Drei Gesellschafter möchten eine GmbH gründen. Sie planen, Stammeinlagen von jeweils 10.000 € zu leisten. Ist die Gründung möglich?

Handelsrecht

Aufgabe 1: Kaufmannseigenschaft bestimmen

Beurteile, ob folgende Personen Kaufleute im Sinne des HGB sind:

Aufgabe 3: HGB-Grundsätze der Buchführung

Nenne vier Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und erkläre sie kurz.

Musterlösungen

Die Musterlösungen sind nach Aufgabenblatt geordnet. Löse die Aufgaben erst selbst, bevor du die Lösungen überprüfst.

Gesellschaftsrecht

Zu: Aufgabe 1: Merkmale der Gesellschaftsformen

✓ Lösung Aufgabe 2:

Eigenschaft	Gesellschaftsform	Begründung
a) 50.000 € Mindestkapital, Aktien		§ 7 AktG: Mindestgrundkapital 50.000 €; Kapital eingeteilt in Aktien
b) Kein Mindestkapital, unbeschränkte Haftung aller		§ 105 HGB: Alle Gesellschafter haften mit ihrem gesamten Vermögen
c) 25.000 € Mindestkapital, beschränkte Haftung		§ 5 GmbHG: Stammkapital mindestens 25.000 €; Haftung auf Einlage
d) Komplementär + Kommanditist		§ 161 HGB: Komplementär haftet unbeschränkt, Kommanditist bis zur Einlage

A, B und C gründen eine OHG mit Einlagen von je 100.000 €. Die OHG gerät in finanzielle Schwierigkeiten mit Verbindlichkeiten von 500.000 €. Das Gesellschaftsvermögen beläuft sich auf 150.000 €.

Frage: Wie haften A, B und C für die restlichen 350.000 €?

Bei der OHG haften alle Gesellschafter **persönlich, unbeschränkt, unmittelbar und gesamtschuldnerisch** (§ 128 HGB).

Position	Betrag
Gesamtverbindlichkeiten	500.000 €
– Gesellschaftsvermögen	150.000 €
= Restschuld	350.000 €
Haftung je Gesellschafter (Gesamtschuldner)	Jeder kann für die vollen 350.000 € in Anspruch genommen werden

Der Gläubiger kann A, B oder C (oder alle) für die vollen 350.000 € in Anspruch nehmen. Im Innenverhältnis besteht dann ein Ausgleichsanspruch untereinander (je 1/3).

Zu: Aufgabe 3: GmbH-Gründung

✓ Lösung Aufgabe 4:

Das Stammkapital beträgt $3 \times 10.000 = 30.000$ €. Damit ist das gesetzliche Mindest-Stammkapital von 25.000 € (§ 5 GmbHG) erfüllt. Die Gründung ist **möglich**.

Weitere Voraussetzungen:

Nennen und erläutere zwei wesentliche Unterschiede zwischen einer GmbH (Kapitalgesellschaft) und einer OHG (Personengesellschaft).

Kriterium	GmbH (Kapitalgesellschaft)	OHG (Personengesellschaft)
Haftung	Beschränkt auf Stammeinlage; Gesellschafter haften nicht persönlich	Unbeschränkte persönliche Haftung aller Gesellschafter
Rechtspersönlichkeit	Juristische Person (eigene Rechtsfähigkeit, KSt-pflichtig)	Keine eigene Rechtspersönlichkeit (Mitunternehmerschaft, ESt-pflichtig)
Mindestkapital	25.000 € Stammkapital erforderlich	Kein Mindestkapital
Geschäftsführung	Geschäftsführer (kann Nicht-Gesellschafter sein)	Grundsätzlich alle Gesellschafter (§ 114 HGB)

Handelsrecht

Zu: Aufgabe 1: Kaufmannseigenschaft bestimmen

✓ a) Eine GmbH mit 3 Gesellschaftern b) Ein eingetragener Kaufmann (e.K.) c) Ein Kleinunternehmer mit 15.000 € Jahresumsatz ohne HR-Eintragung Lösung Aufgabe 2:

Person	Kaufmann?	Begründung
a) Anna B. (Blumenladen)		§ 2 HGB: Kleines Gewerbe ohne vollkaufmännischen Betrieb; kann ins HR eintragen lassen – ist es dann Istkauffrau. Ohne Eintragung: kein Kaufmann.
b) Max M. (Import/Export)		§ 1 HGB: Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen kaufmännischen Geschäftsbetrieb erfordert → automatisch Kaufmann
c) Dr. Karl S. (Zahnarzt)		Freie Berufe (Ärzte, Anwälte etc.) sind keine Gewerbetreibenden → nicht ins HGB eingebunden

Welche der folgenden Unternehmen sind ins Handelsregister einzutragen, und welche unterliegen der Buchführungspflicht nach HGB?

Unternehmen	HR-Pflicht	Buchführungspflicht HGB
a) GmbH	Ja, zwingend (§ 7 GmbHG)	Ja – §§ 238 ff. HGB (doppelte Buchführung + Jahresabschluss)
b) e.K.	Ja, kraft Rechtsform	Ja – §§ 238 ff. HGB
c) Kleinunternehmer ohne HR	Nein (kein Ist-Kaufmann)	Nein nach HGB; EÜR nach § 4 Abs. 3 EStG ausreichend

Zu: Aufgabe 3: HGB-Grundsätze der Buchführung

✓ Lösung Aufgabe 3:

GoB-Grundsatz	Bedeutung
	Alle Geschäftsvorfälle müssen erfasst werden – nichts darf weggelassen werden
	Buchungen müssen den tatsächlichen wirtschaftlichen Vorgängen entsprechen
	Systematische, chronologische Erfassung; klare Belege für jeden Buchungssatz
	Im Zweifel eher niedrigere Vermögenswerte und höhere Schulden ansetzen – „pessimistische“ Bewertung
	Gewinne nur ausweisen, wenn sie realisiert (d. h. durch Umsatz verwirklicht) sind
	Verluste sofort, Gewinne erst bei Realisierung berücksichtigen

Steuerbilanz vs. Handelsbilanz – HGB vs. Steuerrecht Gesellschaftsrecht Übungsaufgaben – Ergänzende Rechtsaufgaben Jahresabschluss Aufgaben – HGB-Bilanzierung in der Praxis BWL Klausuraufgaben – Weitere Übungsaufgaben **Prüfungstipp:** Die drei Kaufmannsarten (Ist-Kaufmann, Kann-Kaufmann, Fiktivkaufmann) und die GoB sind Klausurstoff in fast jedem BWL-Grundstudium. Lerne die wichtigsten §§ (§ 1 HGB = Ist-Kaufmann, § 238 HGB = Buchführungspflicht) und die sechs GoB-Grundsätze.